

WILLI LEMKE

Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport
im Dienst von Entwicklung und Frieden

»Zusammen leben« - Augsburg Reden
zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft

Mi. | 17.10. | 19.30 Uhr

Welchen Beitrag leistet Sport für den Frieden?

Vortrag mit anschließendem Gespräch

Zeughaus Augsburg, Filmsaal (3. Etage)
Eröffnung: Bürgermeister Peter Grab
Abendkasse: 7 €/4 € (erm.), Einlass ab 18.45 Uhr
Vorverkauf: Bürgerinfo (Rathausplatz)

Welchen Beitrag leistet Sport für den Frieden?

»Sport verfügt über ein positives, kraftvolles Potential für die Friedensarbeit, das es zu nutzen gilt. Sport dient als universelle Sprache, die verbindend wirkt und über politische, kulturelle und soziale Grenzen hinaus verstanden werden kann. Sport vermag es darüber hinaus, soziale Brücken zu bauen, wo andere Kommunikationsmittel oftmals versagen oder nicht existent sind. Er verbindet Menschen unterschiedlicher Kulturen oder Religionen und fördert das gegenseitige Verständnis. Dies sind ideale Voraussetzungen, um Beiträge zu Entwicklung und Frieden mit Hilfe des Sports zu leisten.« (Willi Lemke, im Programmheft zum Augsburger Hohen Friedensfest 2012) In seinem Vortrag »Welchen Beitrag leistet der Sport für den Frieden« geht Lemke insbesondere auf die friedensfördernde Wirkung des Sports ein und stellt u. a. Initiativen und Projekte der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich vor.

Willi Lemke studierte Erziehungs- und Sportwissenschaften an der Universität Hamburg. Von 1981-1999 war Manager von Werder Bremen. In den Jahren 1999-2007 arbeitete er als Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen, im Jahr 2000 hatte er das Amt des Präsidenten der Kultusministerkonferenz (KMK) der Bundesrepublik Deutschland inne. Im Jahr 2005 wurde er zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Werder Bremen GmbH & Co KG aA gewählt. Seit 2008 ist als Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden tätig. Im Rahmen dieser Tätigkeit initiiert er Projekte und unterstützt Initiativen, die Sport für den sozialen Fortschritt nutzen, um dadurch den Entwicklungs- und Friedensprozess in der Welt zu beschleunigen.

Im Rahmen der Redereihe **»Zusammen leben – Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft«** werden profilierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Sport zu öffentlichen Vorträgen in die Friedensstadt Augsburg eingeladen. Sie widmen sich in Referat und Diskussion den Themengebieten Interkulturalität, Diversity, Migration, Integration oder interreligiöser Dialog. Ziel ist es, das Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen zu fördern und Ansätze, Positionen und Handlungsoptionen für die Bürgergesellschaft vorzustellen. Gerade Augsburg kann vor dem Hintergrund seiner Geschichte der zivilen Organisation von gesellschaftlicher Differenz einen europäischen Beitrag zur Gestaltung des Miteinanders in den komplexen Stadtgesellschaften von heute leisten. Die Redereihe soll dazu ein wichtiger Impuls sein.



Eine Veranstaltung des Projektbüros für Frieden und Interkultur der Stadt Augsburg, der Universität Augsburg, der Interkulturellen Akademie, des Evangelischen Forums Annahof und der Volkshochschule Augsburg.



Mit freundlicher Unterstützung



GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DER UNIVERSITÄT AUGSBURG E.V.



Info: Projektbüro für Frieden und Interkultur der Stadt Augsburg
Timo Köster, Tel. 0821 . 324 32 61
friedensstadt@augzburg.de, www.friedensstadt.augszburg.de,
www.facebook.com/friedensstadt.augszburg.de



Stadt
Augsburg

Foto: Klaus Reiner Klebe